

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Kavelstorf



Juni 2020- August 2020



AN(ge)DACHT

Die gewöhnliche Stockrose (*Alcea rosea*) ist als Vertreterin der Familie der Malvengewächse alles andere als gewöhnlich. Dichter haben sie besungen, Künstler gemalt, Heilkundige verordnet, Gartenbauer „als eine der schönsten und buntfarbenen unter den Blumen“ gepriesen, und im Volksmund wurde ihr gar der Titel „Königin des Bauerngartens“ verliehen.

Mit ihrer schlanken Gestalt von bis zu drei Metern Länge ragt sie aus jedem Beet heraus, schmückt Mauern und Hauswände, erscheint in unendlich vielen Blütenformen und Farben und ihre Wuchskraft ist so stark, dass sie bis in den Herbst hinein unermüdlich blüht.

Sie ist schon seit dem Mittelalter sehr beliebt und z.B. auf dem Gemälde „Paradiesgärtlein“ des Oberrheinischen Meisters von 1410/1420 Hortus conclusus stellt der Maler Maria beliebte Pflanzen der Zeit an die Seite – unter ihnen rote und weiße Stockrosen.

Weil sie schnell wächst, und das bevorzugt an Wänden, konnte man mit ihr im Handumdrehen unansehnliche Stellen an Haus oder Stall bedecken – für die arme Bevölkerung eine preisgünstige „Fassadenerneuerung“. Außerdem lockt sie zahlreiche tierische Helfer, vor allem Bienen und Hummeln, an – zur Bestäubung und zur gesunden, natürlichen Beetpflege.

Darüber hinaus schlummern in ihr Heilkräfte, die in der Volksmedizin universell eingesetzt worden sind: bei Erkältung und Husten, bei Verbrennungen und Geschwüren, bei Harnwegs- und Menstruationsbeschwerden und vor allem bei Entzündungen von Mund und Rachen, Magen und

Darm, Haut und Schleimhaut.

Die Schleimstoffe beruhigen und fördern den Auswurf, Gerbsäuren wirken antibakteriell und antiviral, beide zusammen hemmen Entzündungen und neutralisieren Gifte.

Ein sehr spezieller Farbstoff, der in der schwarzen *Alcea rosea* v. *nigra* steckt: Anthocyan wurde früher zum Einfärben von Getränken und auch Stoffen genutzt. Heute weiß man, dass der Stoff antioxidativ ist und damit ein effektives Heilmittel gegen freie Radikale.

Aufgrund ihrer Schönheit und auch ihrer besonderen Kräfte fand sie einen Platz in der christlichen Symbollehre. Sie wurde zum Sinnbild für Heilung und Auferstehung.

In ihr steckt viel und sie sät sich in jedem Jahr neu aus. Hat man sie einmal im Garten, dann bleibt sie auch und ist immer für eine Überraschung gut, wo sich die Samen niederlassen und aufkeimen.

Ich wünsche Ihnen Freude über die eine oder andere überraschende Blütenpracht im Garten.

Ich wünsche Ihnen helfende Begleiter und Zuversicht für die kommende Zeit.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen auch dieser Sommer Leichtigkeit und Pausen schenkt.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pastorin



Eike Borowski

Aus unserer Gemeinde

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. Psalm 23, 6

Tag der Autobahnkirchen in Deutschland

Sonntag, 21. Juni 2020 10 Uhr Gottesdienst

Im November 2000 wurde die Kavelstorfer Kirche als Autobahnkirche eröffnet. Sie ist zur Zeit die einzige in der Nordkirche. Im Anliegenbuch kann man in vielen Einträgen die Dankbarkeit der Besucher lesen, dass sie diese Kirche auf ihrem Weg nach Hause, in den Urlaub, in besonders schwierigen persönlichen Situationen oder auch bei einem Besuch in der alten Heimat offen vorfinden. Am 15. November 2020 hoffen wir anlässlich des Jubiläums einen Festgottesdienst in der Kirche feiern zu können.

Familiengottesdienst zur Einschulung

Samstag, 1. August 2020 10 Uhr

Wir wissen leider noch nicht, in welcher Form wir in diesem Jahr die Eröffnung des neuen Schuljahres und die

Einschulung feiern können. Aber wir werden die Schüler zum neuen Schuljahr herzlich begrüßen wie all die Jahre davor auch.

Gottesdienst im Pfarrgarten

Sonntag, 30. August 2020 um 10 Uhr im Pfarrgarten (anschließend Gemeindeversammlung)

Zur Zeit feiern wir, wenn möglich die Gottesdienste im Freien, um singen zu können.

Im August feiern wir den Gottesdienst im Schatten des Apfelbaumes im Pfarrgarten. Anschließend wird wieder eine Gemeindeversammlung stattfinden, in der der Kirchengemeinderat über die Situation, Projekte und Arbeitsschwerpunkte berichten wird. Ob es einen Imbiss geben kann, wird kurzfristig mitgeteilt.

Kantor Christian Bühler und seine Frau Anja Bühler werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.



Aktuelle Informationen (Stand: 15.02.2020)

*Geduld ist für den Geist das Schwerste.
Es ist das Schwerste und das Einzige,
was zu lernen sich lohnt.*

*Alle Natur, alles Wachstum,
aller Friede, alles Gedeihen und
Schöne in der Welt beruht auf Geduld,
braucht Zeit, braucht Stille,
braucht Vertrauen. (Herrmann Hesse)*

Mit diesen Worten begann der zweite Informationsbrief im März. Inzwischen sind 10 Wochen vergangen und Geduld ist an vielen Stellen nach wie vor gefordert.

Jede Woche wurde und wird ein Infobrief und eine Andacht verschickt, dank der Unterstützung bei der Verteilung erreichte viele die Post. Darüber hinaus wurden und werden Mails verschickt und findet man jede Woche die Aktualisierungen auf der Homepage:

www.autobahnkirche-kavelstorf.de.

Eine nachbarschaftliche Hilfe für den Einkauf ist weiter für sie möglich. Die Großgemeinde Dummerstorf hat eine Plattform für Nachbarschaftshilfe aufgebaut, die unter der Telefonnummer: 038208 62813 erreichbar ist.

In diesem Jahr wird Sie ein Kirchgeldbrief aus gegebenen Anlass erst im Sommer erreichen. Vielen Dank für die eingegangenen Spenden in diesem Jahr!

Der KGR hat überlegt, auch weiterhin die Andachten und Informationen per Post oder per Mail zu schicken, solange es notwendig ist und wir kurzfristig auf Veränderungen reagieren können.

Ich bitte Sie, zu überlegen, ob Sie (weiter)

wünschen, regelmäßig Post oder eine Email zu bekommen:

Sie haben folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1. nur eine Andacht für zuhause**
- 2. nur aktuelle Informationen**
- 3. oder eine Andacht und die aktuellen Informationen.**

Bitte rufen Sie an 038208 242 oder schreiben eine Email kavelstorf@elkm.de!

Karfreitag und Ostersonntag hatte Dr. Hammer ein wenig Orgel in der Kirche gespielt. Die Kirche und die Friedhofskapelle waren über die Ostertage sehr gut besucht, so dass wir eine Kollekte von fast 120 € hatten. Vielen Dank dafür.

Trotz der Kontaktsperre fand Austausch und Begegnung statt. Mit den Jugendlichen der JG und den Konfirmanden regelmäßig im Internet über Zoom. Das ist mehr als nichts, aber ersetzt natürlich nicht ganz den persönlichen Kontakt. Mit den Kindern findet ein Austausch per Brief, Bild oder auch mit Tonaufnahmen statt.

Auch mit den Senioren und vielen anderen in der Gemeinde findet eine regelmäßige Kommunikation statt, helfen Briefe, das Telefonat oder auch kurze Begegnungen, um die Kontaktsperren zu überbrücken.

Als wir noch keine Gottesdienste feiern konnten, saß ich jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche und traf dort den einen oder die andere Besucherin.

Am 2. Mai haben wir das erste Mal auf dem Kirchplatz eine Andacht gefeiert, die dankenswerter Weise spontan der Chor mit begleitet hat.

Folgendes hat der KGR anhand der Empfehlungen der Nordkirche für Kavelstorf überlegt:

1. Grundsätzlich für Gottesdienste gilt:
 - GD-Abläufe werden verkürzt/kein Singen in der Kirche
 - Gesangbücher können für den Text verteilt werden
 - jede zweite Kirchenbank sollte freigehalten werden, Abstand 1,5 – 2 m
 - Kollekte wird nur am Ausgang eingesammelt, (Baukasse und Korb)
 - Desinfektion steht am Eingang/Ausgang zur Verfügung
 - alle gebrauchten Gegenstände werden nach der Veranstaltung desinfiziert
 - Eintragung der Adressen in Listen bei je der Veranstaltung / nach 4 Wochen werden diese vernichtet
 - wenn es das Wetter zulässt, findet der GD auch auf dem Kirchplatz statt, um mitsingen zu können
2. Kirche Kavelstorf
 - wenn es das Wetter zulässt, findet der GD auch auf dem Kirchplatz statt, um mitsingen zu können
3. Kapelle Reez
 - innen mit Abstandsregelung ca 12 Personen
 - darum ist der GD eher im Außenbereich möglich
4. Veranstaltungen/Kasualien
 - Veranstaltungen sind mit besonderen Auflagen möglich, außer Chor- und Posaunenkonzerte
 - auch Beerdigungen, Taufen, Trauungen können mit Abstandsregelung in der Kirche oder mit bis zu 150 Personen

(ohne Genehmigung des Gesundheitsamtes) draußen gefeiert werden

- die geplanten Konzerte wird es vor den Sommerferien nicht geben
- der Chor kann noch nicht weiter proben , eventuell draußen mit Abstand
- es sind Treffen mit bis zu 10 Kindern oder Jugendliche zur Zeit möglich
- nach Pfingsten treffen sich die Konfirmanden und die Junge Gemeinde wieder
- die Kinder werde ich hoffentlich nach den Ferien wieder einladen können, da die Gruppe sehr groß ist

Die Verordnungen und Empfehlungen ändern sich regelmäßig, so dass manches auch schon in den nächsten Wochen wieder ganz anders sein kann.

Darum nochmal: wenn Sie aktuelle Informationen wünschen, teilen Sie es mir per Brief, Telefon oder Email mit. Sie werden dann in den Verteiler mit aufgenommen.

Orgeltour in der Region Ribnitz- Sanitz
Samstag, 29. August 2020 ab 14 Uhr in Saal

Die zweite Station ist Damgarten gegen 15 Uhr und 16.30 Uhr Graal-Müritz.

Die Orgeln werden gespielt und erklärt von Regionalkantor Christian Bühler und die örtlichen PastorInnen geben Informationen zu den Kirchen. Kosten entstehen keine, Spenden werden für die Kirchenmusik verwendet. Es ist auch möglich, Orte direkt anzufahren und somit nur einen Teil der Tour mitzumachen.

Ob es Kaffee und Kuchen geben kann, ist noch Frage. Die Fahrt ist in Privat-PKW's.
Anmeldung an christian.buehler@elkm.de

Jubiläum



Osterspaziergang 2020 mal anders

Actionbound - dem Leben auf der Spur

Familien aus der Gemeinde haben sich in diesem Jahr auf den Osterweg am Ostersonntag und -montag in Kavelstorf begeben.

Ihr Weg begann auf dem Friedhof in Kavelstorf und führte sie zum Kirchplatz und in die Kirche. Mit Hilfe eines Handys machten sie sowas wie eine Schnipseljagd mit Rätseln, Fotos, Liedern und Geschichten.

Viele nahmen am Ende des Spazierganges einen oder mehrere Steine mit, um einen Hoffungsstein zu gestalten.

Ein Stein steht für die Ewigkeit. Er ist hart und fest.

Ein Stein wurde am Ostermorgen vom Grab Jesu gerollt. Mit dem Ostertag feierten wir das wieder kehrende Leben.

Ein Stein des Anstoßes wollen die bunten und lebendig gewordenen Steine sein, die inzwischen an der Südseite der Kavelstorfer Kirche abgelegt worden sind.

Sie finden die Steine auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Termine, Kreise und Gruppen

Kindertreff im Pfarrhaus

Der Kindertreff startet wieder im September 2020.

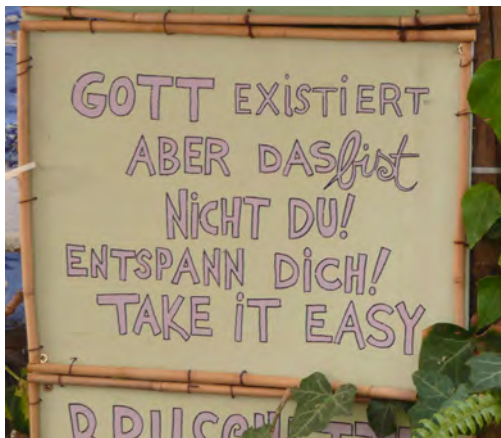
Einladungen werden rechtzeitig an die Familie verschickt.

Konfirmandentreff im Pfarrhaus

Der Konfirmandentreff startet wieder im September 2020.

Einladungen werden rechtzeitig an die Familie verschickt.

Anmeldung auch möglich: Telefon 038208 242 / Mail: kavelstorf@elkm.de



Jugendtreff im Pfarrhaus

In der Regel 1x im Monat am Freitag ab 18.30 Uhr im Pfarrhaus.

Aktuelle Termine siehe

www.autobahnkirche-kavelstorf.de

Der Start nach den Ferien ist am

Freitag, d. **28. August 2020 um 19.30 Uhr!**

Chor

Wenn es möglich ist, startet der Chor nach den Sommerferien.

Chorprobe ist jeden Dienstag 19.30 bis 21.30 Uhr (außer in den Ferien) im Pfarrhaus.

Senioren

Wenn es möglich sein sollte, starten wir mit dem Seniorentreff im Pfarrhaus im August 2020.

Dienstag, 25. August 2020, 14 Uhr

Die Natur des Jahres 2020

Wenn Sie zu den Nachmittagen abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrhaus an. Wir holen sie gerne ab und freuen uns auf ihren Besuch zu unseren Nachmittagen. Telefon 038208 242

Zeitreise Juni-August 2020/ vgl. www.dra.de

01.06.1945 75. Jahrestag **Berliner Frauen zur Trümmerbeseitigung verpflichtet** Das Städtische Hauptamt für Arbeitseinsatz in Berlin verpflichtet alle Frauen im Alter zwischen 15 und 50 Jahren zur Trümmerbeseitigung.

03.06.1950 70. Jahrestag **1. Friedenspreis des Deutschen Buchhandels** an den deutschen Schriftsteller, Lektor und Verleger Max Tau. Im September 1951 erhält Albert Schweitzer den Preis.

06.06.1920 100. Jahrestag **Erste reguläre Reichstagswahl der Weimarer Republik** und am 24.6.1920 Konstituierung des Reichstages, am 25.6.1920 Wahl von Paul Löbe zum Reichstagspräsidenten.

15.06.1520 500. Jahrestag **Päpstliche Bulle „Exsurge Domine“** gegen Luther Papst Leo X. wendet sich in der Bulle „Exsurge Domine“ gegen die Lehren von Martin Luther und fordert ihn auf, 41 seiner Thesen zurückzunehmen.

17.06.1920 100. Jahrestag **Erster Beleg für Begriff der „friedlichen Koexistenz“** in der Großen Sowjetischen Enzyklopädie.

17.06.1950 70. Jahrestag **Erste Organtransplantation beim Menschen:** Übertragung einer Niere Richard Lawler und James West gelingt im Little Company of Mary Hospital in Chicago.

21.06.1895 125. Jahrestag **Eröffnung (Schlusssteinlegung) des Nord-Ostsee-Kanals** (Kaiser-Wilhelm-Kanal) durch Kaiser Wilhelm II.;

26.06.1945 75. Jahrestag **Unterzeichnung der UNO-Charta** Die Charta der Vereinten Nationen "United Nations Organisation" wird im Theatersaal des „Veterans War Memorial Building“ unterschrieben.

01.07.1870 150. Jahrestag **Einführung der Postkarte in Deutschland** In Deutschland wird durch Verfügung vom 6.6.1870 die Correspondenzkarte (Postkarte) eingeführt. Während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 werden unzählige Postkarten versendet. Am 1. März 1872 wird die Correspondenzkarte in Deutschland in Postkarte umbenannt.

04.07.1995 25. Jahrestag **In den Textilfabriken von Bangladesch wird die Arbeit für Kinder unter 14 Jahren abgeschafft.**

05.07.1950 70. Jahrestag **Knesset verabschiedet als erstes Gesetz des neuen Staates Israel das Rückkehrgesetz für alle Juden in der Welt.**

14.07.1990 - 16.07.1990 30. Jahrestag **Verständigung auf die volle Souveränität** des vereinigten Deutschlands Bundeskanzler Helmut Kohl besucht Michail Gorbatschow in Moskau und Schelesnowodsk.

14.07.2015 5. Jahrestag **Raumsonde „New Horizons“ erreicht Pluto** Mit der Sonde „New Horizons“ hat erstmals ein irdischer Flugkörper den Pluto besucht.

16.07.1990 30. Jahrestag **Treuhandanstalt für die Privatisierung der Volkseigenen Betriebe** der DDR konstituiert sich, die für die Privatisierung von 8.000 Volkseigenen Betrieben (VEB) verantwortlich sein wird.

17.07.1945 - 02.08.1945 75. Jahrestag **Potsdamer Konferenz zur Nachkriegsordnung**

18.07.1990 30. Jahrestag **Deutsche Bundesstiftung Umwelt gegründet** Auf Initiative des Bundesfinanzministers Theo Waigel .

28.07.2010 10. Jahrestag **Wasser wird zum Menschenrecht** erklärt Die Vereinten Nationen nehmen den Anspruch auf reines Wasser in die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte auf.

06.08.1945 75. Jahrestag **Erster Atombombenabwurf Zweiter Weltkrieg.** Pazifischer Krieg. Über der Stadt Hiroshima explodiert die erste Atombombe und die radioaktive Strahlung töten 80.000 Menschen sofort, an den Folgeschäden sterben 130.000 Menschen.

19.08.1960 60. Jahrestag **„Sputnik 5“ startet mit Hunden in den Weltraum** Der sowjetische Satellit umrundet 18 mal den Heimatplaneten einer Bahnhöhe von 306 bis 330 km und landet einen Tag später wieder sicher auf der Erde.

22.08.1950 70. Jahrestag **Technisches Hilfswerk (THW) in der Bundesrepublik gegründet**

25.08.1980 40. Jahrestag **Bundesartenschutzverordnung erlassen** Erlass der Verordnung über besonders geschützte Arten wildlebender Tiere und wildwachsender Pflanzen (Bundesartenschutzverordnung-BArtSchV).

31.08.1945 75. Jahrestag **Rat der Evangelischen Kirchen in Deutschland gegründet** Die erste Nachkriegskonferenz führender Repräsentanten der evangelischen Kirche findet vom 27.08. bis 31.08.1945 in Treysa (Nordhessen) statt.

Terminübersicht

Samstag, 6. Juni 2020	Wochenschlussandacht	Kavelstorf
Mittwoch, 10. Juni 2020	18.30 Uhr Kirchengemeinderat	
Sonntag, 14. Juni 2020	1. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Reez !
Sonntag, 21. Juni 2020	2. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Kavelstorf
	Tag der Autobahnkirchen	
Sonntag, 28. Juni 2020	3. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Kavelstorf
Samstag, 4. Juli 2020	4. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Kavelstorf
Sonntag, 12. Juli 2020	5. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Kavelstorf
Sonntag, 19. Juli 2020	6. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Sonntag, 26. Juli 2020	7. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Kavelstorf
Samstag, 1. August 2020	Familiengottesdienst zur Einschulung 10 Uhr Gottesdienst Evangelische Grundschule und Kirchengemeinde	Kavelstorf
Mittwoch, 5. August 2020	18.30 Uhr Kirchengemeinderat	
Sonntag, 9. August 2020	9. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Prädikant S. Schulz	Kavelstorf
Sonntag, 16. August 2020	10. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Prädikant S. Schulz	Kavelstorf
Sonntag, 23. August 2020	11. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Taufen	Reez
Sonntag, 30. August 2020	12. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten mit Gemeindeversammlung	Kavelstorf
Sonntag, 6. September 2020	13. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Regionalgottesdienst	Ribnitz

Rückblick Weltgebetstag - Simbabwe 2020

Der Weltgebetstag 2020 sollte die letzte große Veranstaltung unserer Kirchengemeinde sein für die nächsten Wochen. Es zeichneten sich schon die ersten Bedenken aufgrund der steigenden Infektionszahlen ab, ob wir uns überhaupt treffen sollten. Wir haben es dann doch gemacht und es wurde wieder ein lebendiger und bunter Abend mit Informationen über das Land Simbabwe.

Ein Land, das mit wirklich besonderen Herausforderungen zu kämpfen hat, leidet nun angesichts der Pandemie noch mehr. In einem Artikel auf der Homepage für „Brot für die Welt“ von Anfang April lese ich:

„Corona hat fürchterliche Folgen für uns“, sagt Peckance Machingambi. „Die Grenzen zu Botswana, Sambia und Südafrika sind geschlossen, Ausstellungen und Messen, auf denen wir verkaufen wollten, sind abgesagt. Am 23. März hat der letzte Laden geschlossen, der noch unsere Produkte verkaufte.“ Das Familienunternehmen Yaper Hoper Crafts näht hauptsächlich Rucksäcke, Taschen und Baseball-Kappen für Touristen. Doch der Tourismus zu den Viktoria-Fällen und anderen Sehenswürdigkeiten im Land ist eingebrochen, die Läden sind zu.

„Wir haben unsere Angestellten nach Hause geschickt“, berichtet Machingambi. „Ich bin mit meiner Familie zu Hause und wir verbrauchen die Lebensmittelvorräte, die wir haben. Unsere Ersparnisse sind in Stoffen und Leder angelegt, die wir für

den Weltgebetstag verarbeiten wollten, der bei uns am 26. März stattfinden sollte. Jetzt haben wir kein Einkommen. Die Situation wird täglich schlimmer, es sterben schon Menschen.“

Die Familie lebt in Norton, einer Kleinstadt nahe der Hauptstadt Harare. Hier ist es noch ruhig, zumindest im Viertel der Machingambis, denn sie bleiben zuhause, auch wenn es sie wirtschaftlich schmerzt. Viele Simbabwer haldern mit dem dreiwöchigen Lockdown, den die Regierung verhängt hat. Die Bewegungsfreiheit der Menschen ist massiv eingeschränkt....

Probleme sind aber nichts Neues für die Machingambis, die gab es schon vorher: „In Simbabwe herrscht seit zwei Jahrzehnten eine Wirtschaftskrise, unsere Währung verliert täglich an Wert. Die jungen Menschen hängen auf der Straße, sogar Universitätsabsolventen. Viele haben Drogenprobleme, sind hoffnungslos. Unserem Unternehmen machten zum Beispiel Vandalismus und Diebstahl sehr zu schaffen,



und Strom gab es nur nachts. Also haben wir nachts genäht. Das größte Problem ist allerdings die Inflation. Wenn Aufträge in simbabwischen Bonds bezahlt wurden, haben wir Verluste gemacht.“

Inzwischen hat die Regierung die Lebensmittelpreise eingefroren, da die Inflation und die Preisschwankungen die Preise in die Höhe schnellen ließen. Zwei Jahre nach Mugabes Abgang hat sich das Land von seinen Wirtschaftsproblemen in keiner Weise erholt. Die Coronaauflagen machen es vielen Menschen sehr schwer, für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. Eine gute Nachricht gibt es aber auch, denn es gab ausreichend Regenfälle, so dass die befürchtete Dürre abgemildert werden kann und der Sambesi wieder fließt und die Viktoriafälle den berühmten Nebel versprühen.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die Kollekte von insgesamt: 326,50 € für Simbabwe und die Vorbereitung und Durchführung des Weltgebetstages herzlich bedanken. Wenn sie eine Möglichkeit sehen, das Land zu unterstützen, können Sie spenden:



Weltgebetstag der Frauen e.V.,

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC/SWIFT: GENODEF1EK1 /

Evangelische Bank EG, Kassel

Spendenstichwort: Simbabwe

Brot für die Welt

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Spendenstichwort: Corona-Hilfe

Schon gewußt...?

Die Robinie

Auch 300 Jahre nach ihrer Ankunft aus dem westlichen Nordamerika gilt die Robinie hierzulande noch als Neubürger. Robinien besiedeln sehr schnell selbst die unwirtlichsten Lebensräume. Das Geheimnis ihres Erfolges steckt unter der Erde: So genannte Knöllchen-Bakterien, die an der Wurzel leben, fixieren Luftstickstoff und dieser reichert sich im Boden an. Diese Eigenschaft ist typisch für viele weitere Hülsenfrüchtler (Leguminosen), wie etwa Lupinen, Wicken, Luzerne, Klee oder Erbsen. Mit 0,1 Prozent ist der Anteil der Robinie in deutschen Wäldern verschwindend gering, doch wo die Baumart sich etabliert, ist sie nahezu unverwundlich. Die Robinie steht daher auf der Liste der invasiven Baumarten. Tolerant gegenüber Salz und Luftverschmutzung, kommt die Robinie mit städtischem Klima und schwierigen Bodenverhältnissen gut zurecht. Imker lieben die Robinie, da die cremeweißen Blüten reichlich Nektar geben. Die gelegentlich mit der Akazie verwechselte Robinie – deshalb auch „Scheinakazie“ – zierte im 17. Jahrhundert zunächst Barockgärten und Parks. Bald fand sie aufgrund ihres ungewöhnlich harten Holzes Verwendung im Grubenbau. Als Pionierbaumart beeindruckt sie durch ungewöhnlich schnelles Wachstum in den ersten Lebensjahrzehnten. Ihr zähes Holz ist sehr witterungsbeständig und damit auch im Freien gut verwendbar.



Turteltaube

Die Turteltaube steht für Glück, Liebe und Frieden. Ihre Lebensbedingungen sind allerdings weniger romantisch: Seit 1980 sind fast 90 Prozent ihrer Bestände in Deutschland verloren gegangen. Was der kleinen Taube fehlt, sind geeignete Lebensräume wie strukturreiche Wald- und Feldränder. Doch auch ein zweiter Punkt bedroht die Turteltaube. Als einzige Langstreckenzieherin unter unseren Tauben verbringt sie ihren Winter in Afrika. Doch durch illegale und legale Jagd ist sie auf ihrem Zugweg massiv gefährdet. Der Gesang der Turteltaube wirkt zarter, aber eintöniger als bei anderen Tauben und lässt sich gut von anderen Vogelstimmen unterscheiden. Am meisten fällt sie durch ein unverwechselbares farbenfrohes Gefieder auf. Vogelfreunde erkennen die Turteltaube gut an ihrem deutlich gestuften, dunklen Schwanz mit weißem Ende. Die Halsseiten der Turteltaube



ziert jeweils ein schwarz-weiß gestreifter Fleck. Zwischen Ende April und Mitte Mai kommen die Turteltauben in ihre Brutgebiete zurück.

Schon während der Brutzeit suchen Turteltauben in Grüppchen nach Nahrung – vor allem an Ackerrändern sowie auf Lichtungen mit offenem Boden und manchmal auch zusammen mit anderen Taubenarten. Sie ernähren sich fast ausschließlich vegan und bevorzugen dabei Wildkräuter- und Baumsamen, wie von Kiefern und Ulmen, die sie vom Boden pickt.

Ihr schmecken unter anderem Samen von Klee, Vogelwicke, Erdrauch, Wolfsmilch sowie Leimkraut. Vor allem nach der Brutzeit fressen sie vermehrt Sonnenblumenkerne, Raps- und Weizensamen.

Gurke

Die vermutliche Wildform der Gurke, die Varietät *hardwickii*, ist in Indien beheimatet. Die Kulturformen werden heute weltweit angebaut und sind gelegentlich auch verwildert. Von Indien hat sie sich in alle warmen Gebiete der Alten Welt ausgebreitet. Aus dem Irak sind Beschreibungen der Gurke aus der Zeit um 600 v. Chr. bekannt, aus dem Mittelmeergebiet von 200 v. Chr. Bei den Römern war die Gurke weit verbreitet und beliebt. Gurken sind ein echtes Superfood: Sie enthalten viele Vitamine und Mineralstoffe und sind gleichzeitig ein Schlankmacher, weil sie wenig Kalorien haben. Neben dem hohen Wassergehalt setzt sich die Gurke noch zu 3,5 Prozent aus Kohlenhydraten sowie aus sehr geringen Mengen an Eiweißen und Fetten zusammen. Das Gemüse enthält insbeson-



dere Vitamine aus der B-Gruppe, aber auch Vitamin C und Vitamin E. Zudem ist es relativ reich an den Mineralstoffen Kalzium, Zink, Eisen, Magnesium, Kalium und Phosphor. Zu den Inhaltsstoffen der Gurke gehören auch Peptidasen. Das sind Enzyme, die Proteine spalten können. Durch diese Enzyme können eiweißhaltige Produkte wie beispielsweise Fleisch leichter verdaut werden. Die Enzyme sorgen außerdem dafür, dass Bakterien im Darm abgetötet werden und bewirken so eine Reinigung des Darms. Die Gurke wird auch in der Kosmetik eingesetzt: Als Maske versorgen Schale und Scheiben trockene Haut mit Feuchtigkeit. Bei Schwellungen oder Sonnenbrand kann die Gurke für Linderung sorgen. Auch Mundgeruch kann die Gurke bekämpfen: Dafür einfach eine Scheibe mit der Zunge circa eine Minute an den Gaumen pressen. Dann töten Enzyme der Gurke geruchsbildende Bakterien im Mund ab.

Einige Tiere/Pflanzen des Jahres 2020

(Auswahl)

Vogel – Turteltaube

Wildtier – Maulwurf

Reptil – Zauneidechse

Schmetterling – Grüner Zipfelfalter

Spinne – Gerandete Jagdspinne

Baum – Robinie

Pilz – Stinkmorchel

Gemüse – Gurke

Heilpflanze – Wegwarte

Arzneipflanze – Lavendel

Waldgebiet des Jahres – Ivenacker Eichen

Wegwarte

Die Wegwarte wächst mit ihren himmelblauen Blüten bevorzugt an Wegrändern. Im Altertum und Mittelalter war die Wegwarte als Zauberkraut bekannt. Heutzutage kennt man die Wegwarte vor allem zur Stärkung der Verdauungsorgane, aber auch als Kaffeeersatz spielt sie eine wichtige Rolle. Volkstümliche Anwendungen umfassen Appetitanregung (ganze Pflanze), Stimulierung der Sekretion von Verdauungssäften und abführende Wirkungen. Zur arzneilichen Behandlung von Appetitlosigkeit und dyspeptischen Beschwerden hat die Wegwarte in Deutschland eine positive Bewertung. Vor allem

aus dem ausgehenden Mittelalter sind viele Mythen bekannt, die der Wegwarte unglaubliche Zauberkräfte, vor allem im Liebeszauber, zuschreiben. Sie soll den Träger der (nach einem bestimmten Ritus ausgegrabenen) Pflanze im Kampf unbesiegbar und allgemein unverwundbar machen. Andere Mythen lauten dahingehend, dass eine Wegwarte unter dem Kopfkissen der Jungfrau im Traum den zukünftigen Ehemann erscheinen lässt. Eine Quelle führt eine alte Sage an, nach der die Blüten der Wegwarte die blauen Augen eines verwandelten Burgfräuleins seien, das am Wege vergeblich auf die Rückkehr ihres Geliebten vom Kreuzzug in das Heilige Land wartet.



Offene Kapelle auf dem Kavelstorfer Friedhof
Samstag und Sonntag
10 bis 18 Uhr

Wir bitten darum, dass zwei Besucher gleichzeitig in der Kapelle sind.

Evangelische Grundschule Kavelstorf

Hallo liebe Leser,
auch bei uns waren die Schultüren seit dem 16.03.2020 wegen Corona geschlossen. Corona, ein seltsames Wort mit dem man als Kind wenig anfangen kann. Wir haben uns vor der Schließung darüber unterhalten, dass wir nun vermehrt Hände waschen müssen und dass das Virus dadurch kaputtgeht aber das wir fast 6 Wochen nicht in die Schule gehen konnten, ist schon komisch. Wir haben vor dem 16. März viele Aufgaben und bekannte Hefte mitbekommen aber lernen nur mit Mama und Papa ohne Freunde, da haben wir uns manchmal doch sehr einsam gefühlt. Fast täglich

haben wir von Frau Schürmann, Herrn Kammerer und Frau Butzin Emails bekommen. Meistens waren sehr lustige Ideen für die Freizeit dabei. Natürlich gab es auch wöchentliche Aufgaben, die wir zu erledigen hatten. Inzwischen dürfen wieder ein paar Kinder zur Schule kommen, noch heißt es Notbetreuung aber für die Viertis geht die Schule am 4.5. wieder richtig los und alle anderen Kinder und Erwachsene hoffen darauf, dass es für sie auch bald soweit sein wird.

Bleibt schön neugierig
eure Kavelstorfer Grundschüler



KONTAKT / IMPRESSUM

Pastorin Eike Borowski und Friedhofsverwaltung
Zur Kavelstorfer Kirche 3
18196 Kavelstorf
Tel./Fax 038208/242
Email: kavelstorf@elkm.de
www.autobahnkirche-kavelstorf.de

Urlaub:
Pastorin Eike Borowski hat Urlaub
vom 2. Juni bis 5. Juni 2020 / 1. Juli bis 10. Juli 2020 /
10. August bis 20. August 2020

Vertretung:
Pastor Sebastian Gunkel / Telefon: 038208 13917

In Friedhofsfragen:
Mathias Vogl 015204602900

Jürgen Klodt (2. Vors. KGR)
Tel. 038208/808232

Bankverbindung Kirchengemeinde
Evangelische Bank
IBAN: DE31 5206 0410 0005 3507 43
BIC: GENODEF 1EK1

Impressum
Hrsg. Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf
Auflage 650
Druck: GemeindebriefDruckerei
Redaktion: E. Borowski, A. Steinhäuser
Bildnachweis: S.1,6,7,15 pfarrbriefservice.de; S3
D.Scheibler; S.10,11 J.Schmidtke; S.12-14 pixelo.de; S.16
E.Borowski

